

Hiob 26

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und Hiob antwortete und sprach:

2 Wie hast du dem Ohnmächtigen geholfen, den kraftlosen Arm gerettet! **3** Wie hast du den beraten, der keine Weisheit hat, und gründliches Wissen in Fülle kundgetan! **4** An wen hast du Worte gerichtet¹, und wessen Odem ist von dir ausgegangen?

5 Die Schatten² beben unter den Wassern und ihren Bewohnern. **6** Der Scheol ist nackt vor ihm, und keine Hülle hat der Abgrund³. **7** Er spannt den Norden⁴ aus über der Leere⁵, hängt die Erde auf über dem Nichts. **8** Er bindet die Wasser in seine Wolken, und das Gewölk zerreißt nicht unter ihnen. **9** Er verhüllt den Anblick seines Thrones, indem er sein Gewölk darüber ausbreitet. **10** Er rundete eine Schranke ab über der Fläche der Wasser bis zum äußersten Ende, wo Licht und Finsternis zusammentreffen. **11** Die Säulen des Himmels wanken und entsetzen sich vor seinem Schelten. **12** Durch seine Kraft erregt⁶ er das Meer, und durch seine Einsicht zerschellt er Rahab. **13** Durch seinen Hauch wird der Himmel heiter⁷, seine Hand durchbohrt den flüchtigen Drachen. **14** Siehe, das sind die Säume seiner Wege; und wie wenig⁸ haben wir von ihm gehört! Und den Donner seiner Macht⁹, wer versteht ihn?

Fußnoten

1. Eig. Wem ... verkündet.
2. Eig. die Hingestreckten, o. Schlaffen (daher: die Verstorbenen).
3. Hebr. Abaddon (eig. Untergang, o. Verlorensein).
4. D. h. den nördlichen Himmel.
5. O. de.
6. O. beruhigt.
7. O. Durch seinen Geist wird der Himmel geschmückt.
8. Eig. welch flsterndes Wort.
9. N.a.L. Machttaten.